



# Kühlbedarf Schweiz

## Nachzulesen im Internet

**Umrüsten wegen Erderwärmung.**

**In keinem Land der Welt steigt der Kühlbedarf derart wie in der Schweiz.**

**Wie viel zusätzliche Kühlung künftig in der Schweiz nötig sein wird, haben Forschende untersucht.**

**Fazit: Wir sind gefährlich schlecht darauf vorbereitet.**

Daran schuld sind in erster Linie verantwortungslose Politiker und hirnamputierte Architekten. Man schaue sich doch nur die Bauten der letzten 20 Jahre an.

- Schlecht isolierte Flachdächer anstelle von optimal isolierten Satteldächern.
- Flachdächer ohne Überhang anstelle von Satteldächern mit schattenspendendem Überhang.
- Fehlende Solarkollektoren zur Unterstützung von Brauchwarmwasser-Wärmepumpen.
- Fehlende Solarkollektoren zur Unterstützung von Klimageräten mit hohem Strombedarf.
- Fenster an der Aussenfront anstelle von nach innen versetzten Fenstern mit Überdachung.
- Schlecht isolierte Aussenfronten anstelle von optimal isolierten Doppel-Aussenfronten.
- Überdimensionierte Heizungen anstelle von umschaltbaren Wärme-Kälte-Pumpen.
- Im Wohnbereich integriert Küchen anstelle von separaten gut belüfteten Küchen.
- Raumhöhen von nur 2,3 Meter anstelle von mindestens 3 bis 4 Meter, wie in Italien.
- Räume mit viel zu viel südlich orientierten Fensterflächen anstelle von Dachventilatoren.
- Superträge Bodenheizungen anstelle von Niedertemperatur-Radiatoren mit Glattröhren.
- Viel zu kleine Keller, welche nicht vollständig unter Boden-Niveau angelegt sind.
- Und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und, und!

Verantwortungslose Politiker, welche zusammen mit hirnampulierten Architekten nur noch von Wohnraum-Verdichtung sprechen, anstelle von mehr schattenspendenden Bäumen und einer strikten Begrenzung der Bevölkerung, welche sich in der Schweiz in 70 Jahren verdoppelt hat. Macht nur weiter so, dann wird es in ein paar Jahren in der Schweiz aussehen, wie in zahllosen Fernost-Millionen-Metropolen, unerträgliche Hitze, gepaart mit Smog und Klimatoten an jeder Ecke, welche zahlenmässig die Totenliste infolge von Krebs, Rauchen, Übergewicht, HIV, etc. mit links überflügeln werden.



Und was machen unsere überbezahlten Bundesräte (Minister), derweil das Klima den Bach runter geht? Vergeigte Ueli Maurer die mögliche Rettung der zweitgrössten Schweizer Bank Crédit Suisse? Soweit wäre es nicht gekommen, hätte Ueli Maurer anders gehandelt. Bereits im November 2022 zeichnete sich ab, dass die Bank in riesengrossen Problemen steckte. Kundengeldabflüsse hatten mit täglich Milliarden Franken ein bedrohliches Niveau erreicht. Laut «Sonntags Zeitung» hätte es der damalige Finanzminister Ueli Maurer in der Hand gehabt, die Übernahme der Bank abzuwenden. Doch Ueli Maurer hatte überhaupt **keine Lust** und schaute lieber Fussball, wo die Schweiz an der Weltmeisterschaft gegen Brasilien spielte und gab das Dossier an seine Nachfolgerin Karin Keller-Sutter ab.